Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und

Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-

Organisationen

Band: 102 (2008)

Heft: 6

Nachruf: Dr. iur. Georg Wyss-Fischer: 15. April 1919 - 4. April 2008

Autor: Mattmüller, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

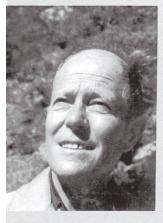
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachruf



Dr. iur. Georg Wyss-Fischer, Fürsprecher 15. April 1919 -4. April 2008

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 11. April 2008 in der Kirche St. Martin in Thun Abschied von Jörg Wyss-Fischer. Der von ihm selbst ver-

fasste, an der Trauerfeier verlesene Lebenslauf bot einen umfassenden Einblick in sein reiches, erfülltes Leben.

Jörg Wyss verlebte in Bern eine glückliche Kindheit. nach dem Besuch des Progymnasiums und des Gymnasiums bestand er 1938 die Maturität. Im Jahr 1944 schoss er sein Studium mit dem Fürsprecherpatent ab, und er erwarb ein Jahr später mit einer Dissertation über das Thema "Die Rechtsstellung der entwichenen Kriegsgefangenen im neutralen Staat" den Doktortitel.

Von 1939- 1945 leistete er Aktivdienst, und in den folgenden Jahren gehörte er zum Kader der zentralen Gebirgskurse der Armee, wo er bis zum Major aufstieg. Während 20 Jahren war er zugleich amtlicher Verteidiger am Divisionsgericht.

Nach Abschluss des Hochschulstudiums folgten Auslandsaufenthalte in den USA und in den Niederlanden.

1950 kehrte er nach Bern zurück und trat eine Stelle als Adjunkt der Städtischen Fürsorgedirektion an. Mitte 1953 eröffnete er in Bern eine Anwaltspraxis, die er 1990 seinem Sohn Christian übergeben konnte.

1948 hatte sich Jörg Wyss mit der Turnlehrerin Ursula Lehmann verheiratet. Ihrer glücklichen Ehe wurden zwei Kinder geschenkt. Ein schwerer Schlag traf die Familie im Jahr 1975 mit dem Tod ihrer Mutter Ursula. 1975 heiratete Jörg Wyss die Lehrerin Gertrud Fischer, die ihm bis zu seinem Tod eine treue Begleiterin geblieben

Von früher Kindheit an hegte Jörg Wyss eine grosse Liebe zu den Bergen. Während 17 Jahren war er Sekretär der Bernischen Bergführer- und Skilehrerkommission. Im Kreis des akademischen Alpenklubs Bern, dessen Ehrenmitgliedschaft er in späteren Jahren erhielt, führte er unzählige Sommer- und

Wintertouren, Kletterfahrten und Skiausflüge durch, die ihn in die Schweizer-Alpen, in die USA, nach Grönland, Afrika, Ecuador, Nepal, Persien und Griechenland führten. Er war auch Redaktor und Verfasser verschiedener Bergbücher, u. a. der Werke "Berge und Soldaten" und "Das grosse Bergbuch".

Neben seiner Liebe zu den Bergen engagierte sich Jörg Wyss auch im Bernischen und Schweizerischen Behindertenwesen, so insbesondere in den Organisationen der Blinden- und Gehörlosenhilfe. Als 1960 die Invalidenversicherung in Kraft trat, wurde er als Präsident der Bernischen IV-Kommission berufen, ein Amt, das er bis 1990 versah. Seine besondere Neigung galt den von Gehörlosigkeit betroffenen Menschen. Die Gehörlosengemeinschaft denkt darum in diesen Tagen in grosser Dankbarkeit an das segensreiche Wirken von Jörg Wyss zum Wohle gehörloser Menschen.

Jörg Wyss amtete während 20 Jahren als Präsident des Schweizerischen Verbands für Gehörlosenhilfe (heute: sonos). Seit den Fünfzigerjahren präsidierte er den Bernischen Verein für Gehörlosenhilfe, und er war massgebend an der Schaffung der Beratungsstelle für Gehörlose beteiligt. In gleicher Funktion begleitete er das Gehörlosenheim vom Aarhof über das alte Spital Jegenstorf bis zur Planung des heutigen Heims in Belp.

Während vieler Jahre wirkte er auch als Präsident der Stiftung Uetendorfberg, und er war auch hier massgebend an der baulichen und institutionellen Entwicklung des Gehörlosenheims beteiligt.

In allen diesen Ämtern wirkte Jörg Wyss mit seiner überlegten, ruhigen und besonnenen Art ausgleichend und mässigend, und es ist ihm immer wieder gelungen, auftretende Konflikte zu bereinigen und die gute Zusammenarbeit zu fördern. So denken heute auch alle, die mit ihm in dieser Weise zusammenarbeiten durften, dankbar an sein wertvolles Wirken zum Wohl der Gehörlosengemein-

Seine letzten Lebensjahre waren von schwerer Krankheit überschattet, die vor allem seine Bewegungsfähigkeit beeinträchtigte. Dank der hingebungsvollen Pflege durch seine Gattin Gertrud durfte er seinen Lebensabend in geistiger Frische in seinem geliebten Heim in Thun verbringen.

Am 4. April 2008 hat dieses erfüllte und glückliche Leben ein würdiges gefunden.

Peter Mattmüller

Kirchliche Ve

Katholische Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau Schönaustr. 21, Kanti Foyer, 5400 Baden Peter Schmitz- Hübsch Gehörlosenseelsorger Gian Reto Janki Gehörlosen-Jugendarbeiter

056 222 30 86 056 222 30 57

kath.gl-seelsorge.aa@bluewin.ch E-Mail www.ag.kath.ch

Oekumenische Gehörlosen-Jugendarbeit Zürich und Aargau Gian-Reto Janki, Jugendarbeiter, gehörlos,

Auf der Mauer 13, 8001 Zürich Telescrit 044 252 51 56

044 252 51 55 jugend.gehoerlos@kirchen.ch E-Mail

Sonntag, 1. Juni 2008, 09.30 Uhr

Kath. Gottesdienst mit hörender Gemeinde, in St. Agatha, Dietikon

Samstag, 28. Juni 2008

Jahresausflug mit dem Aargauischen Verein für Gehörlosenhilfe und der Elternvereinigung nach Delsberg. Treffen mit unseren Partnergemeinden aus dem Kanton Waadt

REGION ZÜRICH

Fax

Katholische Gehörlosenseelsorge Zürich Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich Briefadresse: PF 407, 8035 Zürich

Telescrit 044 360 51 53 Tel. 044 360 51 51 Fax 044 360 51 52

E-Mail info@gehoerlosenseelsorgezh.ch www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 1. Juni 2008, 09.30 Uhr

Kath. Gottesdienst mit hörender Gemeinde, in St. Agatha, Dietikon

Samstag, 28. Juni 2008

Jahresausflug mit dem Aargauischen Verein für Gehörlosenhilfe und der Elternvereinigung nach Delsberg. Treffen mit unseren Partnergemeinden aus dem Kanton Waadt

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS-Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL

Tel. 061 751 35 00 Fax 061 751 35 02 khs.rk@bluewin.ch E-Mail

Samstag, 14. Juni 2008, 18.00 Uhr

Gottesdienst, Imbiss und Zusammensein im Pfarreiheim St. Franziskus in Riehen. Mit Gebärdendolmetscherin.

Haltestelle Pfaffenloh, Tram Nr. 6 Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein können. Pfarrer Kuhn und MitarbeiterInnen.